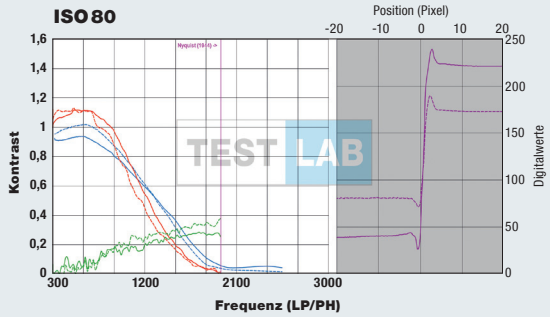
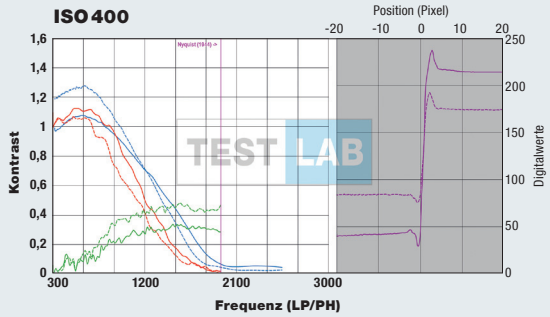
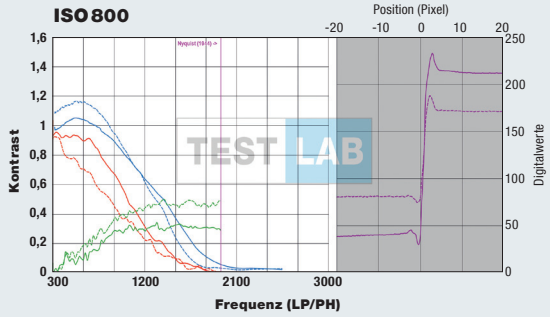
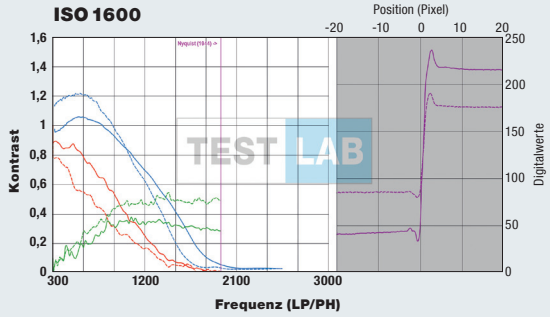
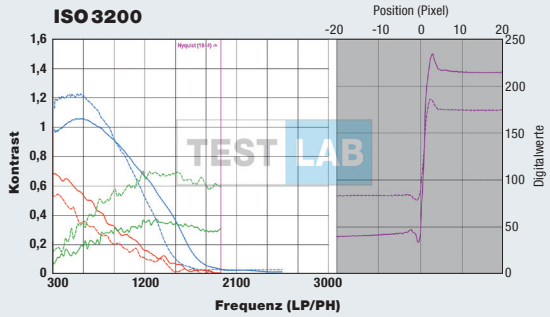
Testergebnisse









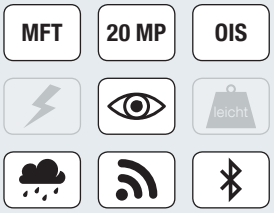


- Auflösung hoher Kontrast
- Auflösung niedriger Kontrast
- Textur hoher Kontrast
- Textur niedriger Kontrast
- Nyquist-Frequenz
- Artefakte hoher Kontrast
- Artefakte niedriger Kontrast
- Schärfung hoher Kontrast
- Schärfung niedriger Kontrast

GERÄT	Olympus OM-1	
durchschnittlicher Marktpreis	**2200 Euro**	
Bildsensor/Datei		
Auflösung, Pixelgröße (Pixelpitch)	5184 x 3888 Pixel, 3,3 µm	
Sensorgröße, Bildwinkelfaktor, förderliche Blende	17,3 x 13,0 mm, 2,0x, F5,4	
Bildstabilisator, Bildformate	Bildstabilisator, JPEG, RAW	
Aufnahmesteuerung		
Fokussierung	Hybrid-AF (Phasen und Kontrast), davon 1053 Kreuzfelder; Tracking, Gesichts/Augen-AF, Tier-AF, MF (Lupe, Peaking)	
Verschlusszeiten: mechanisch, elektronisch	1/8000-60 s, 1/32 000-60 s s	
Belichtungsmessung	mittenbetont, Spot, Matrix	
Belichtungskorrektur, Blitzbelichtungskorrektur	±5 Blenden, ±3 Blenden	
Empfindlichkeit	ISO-Auto einstellbar, man: 80-102 400, ISO-Reihe	
Weißabgleich	auto, messen, Presets, Kelvin, Reihe, manuell	
kürzeste Blitzsynchronzeit, B, Farbräume	1/250 s, B, sRGB, Adobe RGB	
Sucher/Monitor		
Sucher	OLED-Sucher, 1 920 000 RGB-Bildpunkte, max. 120 B/s, 100 %, eff. 0,80x	
Monitor	3,2", touch, verstellbar	
einblendbare Information	Histogramm, Gitter, Horizont, Lupe, Fokus Peaking	
Anschlüsse und Ausstattung		
Bajonett, Spritzwasserschutz	MFT, Spritzwasserschutz	
Schulterdisplay, int. Blitz, Anschluss ext. Blitz, Zubehörschuh	–, Kabelbuchse, Blitzschuh	
Schnittstellen, GPS	USB 3.0 Typ C, WLAN, Bluetooth, HDMI	
Video	4096 x 2160 Pixel, 60 B/s	
Maße (H × B × T), Gewicht mit Batterie	92 x 139 x 73 mm, 599 g	
Bildqualität		
getestet mit	Olympus M.Zuiko 2,8/60, bei F5,6	
ISO80 Auflösung high/low / DL high/low	1830/1748 / 1239/1166	
ISO80 Artefakte high/low / Rauschen	13/18 / 1,1	31 Punkte
ISO400 Auflösung high/low / DL high/low	1868/1732 / 1202/1127	
ISO400 Artefakte high/low / Rauschen	20/33 / 1,5	28 Punkte
ISO800 Auflösung high/low / DL high/low	1831/1648 / 1030/860	
ISO800 Artefakte high/low / Rauschen	25/50 / 1,7	22,5 Punkte
ISO1600 Auflösung high/low / DL high/low	1819/1610 / 930/688	
ISO1600 Artefakte high/low / Rauschen	31/60 / 1,9	18 Punkte
ISO3200 Auflösung high/low / DL high/low	1724/1507 / 670/407	
ISO3200 Artefakte high/low / Rauschen	46/79 / 1,9	7 Punkte
ISO6400 Auflösung high/low / DL high/low	1655/1422 / 366/262	
ISO6400 Artefakte high/low / Rauschen	71/87 / 2,3	0 Punkte
Performance		
mögliche Bildserie JPEG	120,0 B/s, 90,0 Bilder in Folge	
mögliche Bildserie RAW	120,0 B/s, 90,0 Bilder in Folge	
Ausstattung		17,0 Punkte
Gesamtpunktzahl		**54,5 Punkte** **3,5 Pkt. unter Durchschnitt**
Einheiten Auflösung / DL high/low / Rauschen	LP/BH/LP/BH / LP/BH/ LP/BH / V/N	

Testergebnisse

Bei ISO 80 liegt der Startpunkt der Auflösungkurven (blau) um 1,0, während vor allem die LC-Kurven (gestrichelt) ab ISO 400 einen deutlichen Anstieg im Eingangsbereich zeigen. Auf allen ISO-Stufen wird der Kantenkontrast stark angehoben, wie man an den Zacken der Kantenprofile (violett) sehen kann. Den Farbkontrast (rote Kurven) hebt die Kamera nur bei niedrigen ISO-Einstellungen bis 400 an – und auch da nur moderat. Ab ISO 800 fallen die Kurven relativ schnell ab. Bei ISO 80 verlaufen die HC- und LC-Kurve noch in enger Nachbarschaft, ab ISO 400 driften sie etwas deutlicher auseinander. Die Tendenz zu Artefakten (grüne Kurven) ist bei ISO 80 gering. Ab ISO 400 nimmt die LC-Kurve für niedrige Kontraste einen zunehmend höheren Verlauf und überschreitet bei ISO 3200 den Wert 0,6. Dennoch ist das Bildrauschen für einen MFT-Sensor vergleichsweise gering. Während die JPEGs aus der Kamera bei ISO-Einstellungen bis 800 durchaus überzeugen können, sollte man ab ISO 1600 auf jeden Fall in den RAW-Modus wechseln, um bei etwas mehr Rauschen dann auch etwas für den Texturerhalt zu tun.



Bei Auflösung, DeadLeaves (DL) und Dynamik stehen hohe Zahlen für gute Messwerte. Das Rauschen (V/N) sollte möglichst klein sein.